

Verkehrsunfall bei Nichtanlegen des Sicherheitsgurtes ? Entscheidung des BGH vom 28.02.2012, VI ZR..

Beigesteuert von Rechtsanwältin Karin Langer
Samstag, 3. März 2012

Mit Urteil vom 28.02.2012 entschied der Bundesgerichtshof, dass eine Haftungsverkürzung wegen Nichtanlegen des Sicherheitsgurtes nur dann in...

Mit Urteil vom 28.02.2012 entschied der Bundesgerichtshof, dass eine Haftungsverkürzung wegen Nichtanlegen des Sicherheitsgurtes nur dann in Betracht kommt, wenn zum Unfallzeitpunkt noch eine Anschnallpflicht bestand.

Im entschiedenen Fall stand die Klägerin mit ihrem unbeleuchteten Fahrzeug, nachdem sie die Kontrolle über ihr Fahrzeug verloren hatte, auf der linken Autobahnfahrspur. Der Beklagte prallte mit seinem Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von 130 km/h auf das stehende Auto. Die Klägerin war zu diesem Zeitpunkt nicht angeschnallt und wurde schwer verletzt.

Während das Landgericht der Klägerin Schadensersatz bei einer Mitverschuldensquote von 1/3 zusprach, senkte das Oberlandesgericht die Haftung auf 60 %, für die Körperverletzungen wurde eine Haftung des Beklagten nur zu 40 % angenommen.

Der Bundesgerichtshof entschied zugunsten der Klägerin und senkte die Mitverschuldensquote ab. Es sei kein Verstoß gegen § 21a Abs. 1 StVO wegen Nichtanlegen des Sicherheitsgurtes ersichtlich, denn zum Zeitpunkt des Aufpralles stand das Fahrzeug der Klägerin, es geschah also nicht während der Fahrt. Die Klägerin war berechtigt, nachdem ihr Fahrzeug unfallbedingt zum Stehen kam, den Sicherheitsgurt zu lösen, um ihrer Pflicht zur Absicherung der Unfallstelle gem. § 34 Abs. 1 Nr. 2 StVO nachkommen zu können.

Ä

Karin Langer

Fachanwältin für Verkehrsrecht Heidelberg

www.heinz-rae.de

- Bußgeld oder Fahrverbot droht? Rechtsanwältin Karin Langer steht Ihnen bei Fragen gerne telefonisch und persönlich zur Verfügung: karin.langer@heinz-rae.de oder 06221/90543-0

- Oder nutzen Sie die einfache Schadens- oder Bußgeldmeldung über Schadenfix.de!

Ä

Weitere Artikel von Karin Langer

Wenn ein Anwalt zum Telefonhörer greift kostet es Geld

BGH Urteil vom 07.02.2012 Schadenersatz nach Verkehrsunfall: Quotelung von Sachverständigenkosten

Strafverteidigungskosten als Werbungskosten abzuziehen Urteil des Bundesfinanzhofs vom 17.08.2011

Klage der Arbeitsgemeinschaft Verkehrsrecht gegen Fairplay der Allianz

Vollstreckung ausländischer Bußgelder

Bußgeldbescheid und Punkte in Flensburg ? Teil 1 -

Bußgeldbescheid und Punkte in Flensburg ? Teil 2 ? Aufbauseminar und verkehrspsychologische Beratung

Alkohol am Steuer ? Teil 1 ? Relative Fahruntüchtigkeit, Starttat nach Â§ 316 StGB und Ordnungswidrigkeit nach Â§ 24a StVG

Alkohol am Steuer ? Teil 2 ? Absolute Fahruntüchtigkeit ab 1,1 Promille, Sperrfrist und MPU

Lesen Sie mehr in der Original-Quelle ...